

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

A. Gelehrtschulen

[urn:nbn:de:bsz:31-189879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-189879)

Außerordentliche Mitglieder:

- Dr. Hermann August Theodor Köchly, Hofrath und Professor an der Universität Heidelberg, f. o.
Dr. Otto Ribbeck, Professor an der Universität Heidelberg, f. o.
Dr. Gustav Wendt, Director am Lyceum in Carlsruhe, f. u.
Johann Jacob Ferdinand Caspari, Director am Lyceum in Mannheim, f. u.
Dr. Wilhelm Schell, Hofrath und Professor an der Polytechnischen Schule, f. o.
Dr. Christian Wiener, Professor an der Polytechnischen Schule, f. o.
Carl Kugel, Professor an der Landes-Gewerbehalle.

Kanzlei:

- Secretäre: Guido Krapf.
Adolf Becherer.
1 Gehilfe.
Revisoren: Leopold Werr.
Carl Baumert.
1 Revident.
Registratoren: Carl Richter.
Johann Jacob Leuz.
1 Registraturgehilfe.
Expeditor: Josef Friedrich Schick.
4 Kanzleigehilfen, 2 Kanzleidiener.

Dem Oberschulrath untergeordnete Anstalten und Beamte.

A. Gelehrtenschulen.

Die Gelehrtenschulen haben die Aufgabe, ihren Zöglingen eine humanistische Bildung zu geben, dieselben namentlich für Universitätsstudien vorzubereiten. Sie sind in so fern Staatsanstalten, als sie ausschließlich unter Staatsbehörden stehen, und so weit ihre Fonds nicht hinreichen,

Zuschüsse aus der Staatscasse erhalten, die theils direct in die Schulkasse fließen, theils und gewöhnlicher in der Form gegeben werden, daß die Besoldungen einzelner Lehrer ganz oder theilweise aus den in das Staatsbudget aufgenommenen s. g. Staatszuschüssen für Gelehrtenschulen geschöpft werden.

Die Directoren und die wissenschaftlich gebildeten Hauptlehrer (Professoren) werden mit Staatsdiener-Eigenschaft angestellt; für den Elementarunterricht im Schreiben, Rechnen zc. werden auch Volksschul-Candidaten verwendet, welche mit ihrer Anstellung die Rechte von Volksschul-Lehrern erhalten.

Die Gelehrtenschulen sind entweder Gymnasien, welche vollständig zum Universitätsstudium vorbereiten, oder Progymnasien, welchen die zwei, oder Pädagogien, welchen die vier letzten Jahrgänge des Gymnasiums fehlen. Volle Gymnasialbildung ist für Diejenigen erforderlich, welche die Universität besuchen und später in dem betreffenden Fach eine Staatsprüfung ablegen, wenigstens volle Progymnasialbildung für Diejenigen, welche in den Staatsdienst in dem Ingenieur-, Architecten- oder Forstfache eintreten wollen.

Die Gelehrtenschulen, deren Fonds durch besondere Verwaltungsräthe verwaltet werden, stehen direct unter dem Oberschulrath.

a. Gymnasien.

Gymnasium in Karlsruhe.

(Mit einer Vorschule verbunden.)

Lehrer:

- Dr. Gustav Wendt, Director. ⚔
 Emil Wilhelm Theodor Zandt, Professor.
 Dr. Jacob Lamey, Professor.
 Carl v. Langsdorff, Professor.
 Jacob Ammann, Professor.
 Dr. Theodor Löhlein, Professor.
 Dr. Carl Deimling, Professor.
 Dr. Andreas Heingärter, Professor. ✠
 Dr. Heinrich Schneider, Professor.
 Josef Treutlein, Professor.

Carl Bissinger, Professor.

Rudolf Blaum, Professor.

Dr. Ernst Böckel, Professor.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 5 Volksschullehrer (worunter 1 auch für den Gesangunterricht), 1 Zeichnungslehrer, 2 Diener.

Schulcasse-Rechner:

Carl Emil Leichtlen, Schulfonds-Verwalter, s. u.

Gymnasium in Constanz.

Lehrer:

Hermann Schiller, Director.

Franz Schwab, Professor.

Constantin Kern, Professor.

Friedrich Eiselein, Professor.

Dr. Herwin Winnefeld, Professor.

Leopold Stizenberger, Professor.

Ferdinand Rothmund, Professor.

Franz Kränkel, Professor.

Theodor Weiland, Professor.

Adam May, Professor.

1 geistlicher (katholischer) Lehrer und 1 evangelischer Religionslehrer,
1 Volksschullehrer, 1 Diener und Lyceumsmeßner.
Ein Schulcasse-Rechner.

Gymnasium in Freiburg.

Lehrer:

Wilhelm Furtwängler, Director. Ⓐ.

Dr. Josef Carl Rauch, Professor.

Dr. Johann Carl Schmitt-Blank, Professor.

Dr. Adolf Böhringer, Professor. ✱.

Ernst Zipp, Professor.

Josef Rheinauer, Professor,

Heinrich Selbner, Professor.

Leopold Dammert, Professor.

August Schwab, Professor.

Dr. Carl Theodor Rückert, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulcasse-Rechner:

Carl Haueisen, Studienstiftungs-Verwalter, s. o.

Gymnasium in Heidelberg.

Lehrer:

Dr. Gustav Uhlig, Director.

Friedrich Nummer, Professor.

Dr. Carl Holzherr, Professor.

Maximilian Wolf, Professor.

Wilhelm Frommel, Professor.

Dr. Wilhelm Behaghel, Professor.

Landolin Neff, Professor.

Dr. August Thorbecke, Professor.

Carl Lang, Professor.

Dr. Hermann Hitzig, Professor.

Dr. Wilhelm Maler, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschullehrer, 1 Zeichnungslehrer,
1 Diener.

Schulcasse-Rechner:

Friedrich Christian Muth, Oberrechnungs-rath, s. o.

Gymnasium in Mannheim.

Lehrer:

Johann Jacob Ferdinand Caspari, Director. ☉4.

Eduard Waag, Professor. ✱.

August Schmidt, Professor.

Georg Heinrich Arnold, Professor.

Dr. Carl Traub, Professor.
 Dr. Josef Egon Winzer, Professor.
 Ferdinand Haug, Professor.
 Ludwig Gisinger, Professor.
 Dr. Ernst Hermann, Professor.

1 kathol. und 1 evangel. Religionslehrer, 1 Volksschullehrer, 1 Zeich-
 nungslehrer, 2 Gesanglehrer, 1 Turnlehrer, 1 Diener.
 Ein Schulcasse-Rechner.

Gymnasium in Nastatt.

Lehrer:

Heinrich August Scherm, Director. ⚔4.
 Josef Reinhard, Professor.
 Johann Evangelist Rivola, Professor.
 August Rapp, Professor.
 Emanuel Forster, Professor.
 Franz Kremp, Professor.
 Georg Follenius, Professor.
 Balthasar Sernatinger, Professor.
 Emil Oster, Professor.

1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volksschullehrer,
 1 Musiklehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulcasse-Rechner:

Friedrich Arenz, Studienfonds-Verwalter.

Gymnasium in Wertheim.

Lehrer:

Eduard Föhlisch, Professor, Director. ⚔4.
 Friedrich Carl Hertlein, Geh. Hofrath. ⚔4.
 Franz Platz, Professor.
 Eduard Böhlinger, Professor. ✠.
 Andreas Garrecht, Professor.

Gottlieb John, Profeſſor.

Hugo Stadtmüller, Profeſſor.

1 evangel. und 1 kath. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Volkſchullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Gefanglehrer, 1 Diener.
Ein Schulcaſſe-Rechner.

b. Progymnaſten.

Progymnaſium in Baden.

(Mit einem Realgymnaſium verbunden.)

Lehrer:

Franz Xaver Frühe, Director.

Valentin Stöſſer, Profeſſor.

Dr. Johann Fink, Profeſſor.

Dr. Ernuſt v. Sallwürk, Profeſſor.

Dr. Ernuſt Schröder, Profeſſor.

Dr. Johann Guſtav Adolf Wüchle, Profeſſor.

1 kathol. Religionslehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 2 Volkſchullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Progymnaſium in Bruchſal.

Lehrer.

Cyriak Duffner, Director.

Alexander Gehr, Profeſſor.

Dr. Carl Seidenadel, Profeſſor.

Paul Müller, Profeſſor.

Otto v. Sallwürk, Profeſſor.

Richard Alletag, Profeſſor.

1 geiſtlicher Lehrer, 1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Volkſchullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Schulcaſſe-Rechner:

Wilhelm Becker, Stiftungsverwalter.

Progymnaſium in Donaueſchingen.

Lehrer:

Carl Kappes, Director.
 Dr. Rudolf Schneyder, Profeſſor.
 Heinrich Meichelt, Profeſſor.
 Guſtav Bühler, Profeſſor.
 Franz Steurer, Profeſſor.

1 geiſtlicher (katholiſcher) Lehrer, 1 evang. Religionslehrer, 1 Lehramts-
 praktiſant, 1 Volkſchullehrer, 1 Zeichnungslehrer, 1 Diener.

Ein Schulcaſſe-Rechner.

Progymnaſium in Lahr.

(Mit einer höhern Bürgerſchule verbunden.)

Lehrer:

Dr. Adolf Heinrich Jacob Hauſer, Director.
 Otto Eijenlohr, Profeſſor.
 Ludwig Durban, Profeſſor.
 Ernuſt Heinrich Bihler, Profeſſor.

1 evang. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volkſchullehrer, 1 Diener.

(Der Gemeinderechner beſorgt nach dem Statut die Schulcaſſe-Rechnung,
 ebenſo bei den Pädagogien und den meiſten höheren Bürgerſchulen.)

Progymnaſium in Offenſburg.

Lehrer:

Matthias Intlekofer, Director.
 Leopold Stephan, Profeſſor.
 Joſef Trunk, Profeſſor.

Nicolaus Niegel, Professor.
 Joſef Schmalz, Professor.

1 evangel. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Volkſchullehrer,
 1 Zeichnungs- und Schreiblehrer, 1 Diener.

Schulcaſſe-Rechner:

Franz Vogt, Domänenverwalter.

Progymnaſium in Tauberbiſchofsheim.

Lehrer:

Heinrich Schlegel, Director.
 Carl Theodor Bächler, Professor.
 Rudolf Kuhn, Professor.
 Emil Bender, Professor.
 Johann Baptiſt Löhle, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten,
 1 Volkſchullehrer, 1 Diener.

Ein Schulcaſſe-Rechner.

c. Pädagogien.

Pädagogium in Durlach.

(Mit einer höhern Bürgerschule verbunden.)

Lehrer:

Carl Guſtav Fecht, Professor, Vorſtand.
 Adolf Holzmann, Professor.
 Dr. Richard Haupt, Professor.

1 kathol. Religionslehrer, 1 Lehramts-Praktikant, 1 Zeichnungs- und
 1 Gefanglehrer, 1 Diener.

Pädagogium in Lörrach.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Eduard Eisen, Professor, Vorstand.

Friedrich Müller, Professor.

Adam Goth, Diaconus.

Heinrich Otto Mühlhäuser, Professor.

1 kathol. Religionslehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Volksschullehrer,

1 Zeichnungs- und 1 Gesanglehrer.

Ein Schulkasse-Rechner.

Pädagogium in Pforzheim.

(Mit einem Realgymnasium verbunden.)

Lehrer:

Carl Provence, Director.

Carl Roth, Professor.

Theodor Eppelin, Professor.

Ludwig Grohe, Professor.

Dr. Gustav Wilhelm Carlipp, Professor.

1 evangel. und 1 kathol. Religionslehrer, 2 Volksschullehrer, 2 Lehramts-Praktikanten, 1 Zeichnungs- und 1 Turnlehrer, 1 Diener.

Frequenz

der Gelehrtenschulen im Schuljahr 1871/72.

Schüler der Gymnasien	2142
= = Progymnasien	767
= = Pädagogien	425
Zusammen	3334

d. Realgymnasien.

Auf Antrag der Gemeinden können höhere Bürgerschulen in Realgymnasien verwandelt oder neben höheren Bürgerschulen Realgymnasien errichtet werden.

Dieselben haben den Zweck, jungen Leuten, welche technische Staatsbeamte werden oder als Privattechniker und Gewerbetreibende zu einer höheren Thätigkeit auch im öffentlichen Leben sich befähigen wollen, eine allgemeine streng wissenschaftliche Vorbildung zu ermöglichen, welche zugleich mit ihrem weiteren Bildungsgang und Berufsbedürfnis in einem engeren Zusammenhang steht.

Die Realgymnasien haben acht Classen mit je einjährigem Cursus.

Die mit dem Zeugnis der Reife entlassenen Schüler sind berechtigt:

- 1) zum unmittelbaren Eintritt in die Polytechnische Schule;
- 2) nach Erwerbung der für die einzelnen Berufsweige vorgeschriebenen speciellen theoretischen Vorbildung und Vollendung des Fachstudiums zur Ablegung der Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfache, dem Forstfache und dem Ingenieurfache.

Die Absolvierung von sieben Classen des Realgymnasiums berechtigt (bei dem Vorhandensein der sonst vorgeschriebenen Bedingungen) zur Reception als Canzleihilfe und als Gehilfe im Dienste der Groß-Verkehrsanstalten, und jene von fünf Classen zur Reception als Actuariatsincipient.

Die Absolvierung von sechs Classen gewährt das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst.

Die Mittel zum Unterhalt der Realgymnasien werden, soweit nicht die vorhandenen Fonds und der Ertrag des Schulgeldes reichen, von den Gemeinden aufgebracht; wo es erforderlich, können auch Staatsbeiträge bewilligt werden.

Im Uebrigen finden die allgemeinen Vorschriften für höhere Bürgerschulen auch Anwendung auf die Realgymnasien.

Baden.

(Mit dem Progymnasium verbunden.)

Carlsruhe.

Lehrer:

Director.

Andreas Maier, Professor. ✱.

Dr. Philipp Platz, Professor. ✱.

Wilhelm Stocker, Professor. ✱.

Carl Adolf Conradi, Professor.

Heinrich Sigmund Eberstein, Professor. ✱.

Dr. Carl Ludwig Bauer, Professor.

1 Hauptlehrer, 2 Lehramts-Praktikanten; Nebenlehrer: 2 für Religion,
1 für Zeichnen, 1 für Gesang.

Lörrach.

(Mit dem Pädagogium verbunden.)

Mannheim.

Lehrer:

Dr. Heinrich Schröder, Professor, Director. Ⓔ4.

Dr. August Weiler, Professor.

Adolf Richter, Professor.

Johann Bauer, Professor.

Wolfgang Moritz Vogelgesang, Professor. ✖.

Carl Schütz, Professor.

Dr. August Behaghel, Professor.

Dr. Hubert Claasen, Professor. Ⓔ5.-✖.

Christian Stockert, Professor.

2 Lehramts-Praktikanten, 2 Hauptlehrer, Nebenlehrer für Religion,
Naturgeschichte, Zeichnen und Gesang, 1 Diener.

Pforzheim.

(Mit dem Pädagogium verbunden.)

Frequenz

der Realgymnasien im Schuljahr 1871/72 — 712 Schüler.

B. Höhere Bürgerschulen.

Die höheren Bürgerschulen verfolgen den Zweck, ihren Zöglingen die allgemeine Bildung zu geben, welche für die höheren bürgerlichen Kreise nothwendig oder wünschenswerth ist. Sie sind halb Staats-, halb Gemeinbeanstalten. Die Mittel für diese Schulen, die nicht nothwendig gehalten werden müssen, werden nämlich, soweit nicht die vorhandenen Fonds reichen, von den einzelnen Gemeinden aufgebracht; der Staat gibt aber Zuschüsse theils in die einzelnen Anstaltskassen, theils als Beitrag zu den Lehrerbefoldungen. Dagegen steht die obere Aufsicht und Leitung